Abs.:

Botschaft der Arabischen Republik Ägypten
S.E. Herrn Khaled Galal Abdelhamid
Stauffenbergstraße 6-7
10785 Berlin

Hameln, 24.03.2024

Sehr geehrter Herr Botschafter,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich von der Inhaftierung des Aktivisten Mahmoud Hussein am 30. August 2023 erfahren. Es handelt sich offenbar um eine willkürliche Inhaftierung, die aufgrund konstruierter Anklagen wegen Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung und Anstiftung zu Gewalt angeordnet wurde. Die Vorwürfe stehen in Verbindung mit Protesten, an denen der damals 18jährige Mahmoud Hussein im Jahr 2014 teilnahm und bei denen er festgenommen wurde, weil er ein T-Shirt mit dem Slogan „Eine Nation ohne Folter“ trug. Seit seiner ersten Inhaftierung leidet er an psychischen Folgen schwerer Folter, die ihm dort zugefügt wurde. Jetzt werden ihm im Gefängnis die nötigen Medikamente gegen seine Panikattacken und eine psychologische Behandlung vorenthalten. Ich habe mich in dieser Angelegenheit an den Generalstaatsanwalt, Herrn Mohamed S. Ayyad, gewandt und mich für die bedingungslose sofortige Freilassung von Mahmoud Hussein eingesetzt. Eine Kopie meines Schreibens lege ich diesem Brief bei.

Ich fordere auch Sie, Herr Botschafter, dringend auf, für die Freilassung Mahmoud Husseins aktiv zu werden sowie bis zu seiner Freilassung für seine medizinische Versorgung und für den Zugang zu seiner Familie und zu seinem Rechtsbeistand.

Mit freundlichen Grüßen